

Vogl, Hofrat und Professor. Dritter Band. Text der siebenten Ausgabe in deutscher Übersetzung. Wien, Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn, 1889. Preis 8 Mark.

Die Herausgeber des Kommentars fangen, was sich auf den ersten Blick etwas seltsam ausnimmt, von hinten an, d. h. sie geben von dem auf drei Bände berechneten Werke den dritten Band zuerst heraus. Sie verfolgen dabei offenbar den Zweck, den österreichischen Apothekern sofort nach dem Erscheinen ihrer neuen Pharmakopöe eine korrekte Übersetzung derselben zu bieten und „den Kreisen, welche nach Beruf oder Amt sich über die Vorschriften der Pharmakopöe genauere Kenntnis verschaffen sollen, das rasche Auffassen und das richtige Verstehen des lateinischen Textes zu erleichtern“. Dafs die Pharmakopöe in lateinischer Sprache erschienen ist, mag für das vielsprachige Österreich eine gewisse Berechtigung haben, der Wert der lateinischen Sprache als solcher für eine Pharmakopöe kann jedenfalls nicht besser illustriert werden als damit, dafs zwei Mitarbeiter an der neuen Pharmakopöe es für nötig erachtet haben, alsbald an dem „richtigen Verstehen des lateinischen Textes“ mitzuhelfen.

Der vorliegende Teil des Kommentars enthält indessen nicht blofs eine einfache Übersetzung des lateinischen Textes, es werden vielmehr bei fast allen chemischen und pharmaceutischen Artikeln, insbesondere auch bei den Reagentien, den Text ergänzende und erläuternde Zusätze gemacht. Ob damit nicht der Aufgabe der beiden anderen Bände des Kommentars, von denen der erste die dem Gebiete der Pharmakognosie zufallenden Arzneistoffe abhandeln, der zweite die chemischen und pharmaceutischen Artikel näher erörtern soll, vorgegriffen wird, bleibt abzuwarten; Wiederholungen werden sich nicht vermeiden lassen, das Werk wird unnötig in die Länge gezogen.

Im übrigen ist dem Inhalt des vorliegenden Bandes des Kommentars das beste Lob zu erteilen. Die äufsere Ausstattung des Werkes ist eine sehr gute.

Dresden.

G. Hofmann.

Die Praxis des Chemikers bei Untersuchungen von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen, Handelsprodukten, Luft, Boden, Wasser, bei bakteriologischen Untersuchungen, sowie in der gerichtlichen und Harn-Analyse. Ein Hilfsbuch für Chemiker, Apotheker und Gesundheitsbeamte, von Dr. Fritz Elsner. Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 139 Abbildungen im Text. Hamburg und Leipzig. Verlag von Leopold Vofs, 1889. Preis 9 Mk.

Das vorstehend genannte Werk erschien zuerst unter dem Titel „Die Praxis des Nahrungsmittelchemikers“ im Jahre 1880; der Umfang des Buches betrug damals 22 Bogen, jetzt ist er auf 32 Bogen angewachsen. Wenn ein Buch innerhalb neun Jahren vier Auflagen erlebt, so ist das der beste Beweis dafür, dafs es einem wirklichen Bedürfnis entspricht und in weiteren Kreisen als Berater und Führer Eingang gefunden hat. „Aus der Praxis heraus für die Praxis geschrieben“, das ist es, was das Werk überall beliebt macht und ihm sicher immer neue Freunde zuführen wird. Das Werk verdient die wärmste Empfehlung; es mag nur noch erwähnt werden, dafs es durch Zugabe eines kurzen Abrisses der Ermittlung der Gifte für forensische Zwecke, sowie der Untersuchung des Harns und der Harnkonkremente eine sehr schätzenswerte Bereicherung erfahren hat.

Dresden.

G. Hofmann.